

Dialog der Kulturen

Die Fachschaft Religion nutzte den diesjährigen Exkursionstag am 10. Mai erneut, um mit den 7. Klassen die DITIB-Moschee in der Coburger Straße in Bamberg zu besuchen. Im Unterricht hatten die Schüler zuvor den Islam bereits kennen gelernt, da dieses Thema im Lehrplan der 7. Klassen verortet ist. Der Besuch in der Moschee sollte die zuvor erworbenen Kenntnisse vertiefen und eine unmittelbare Begegnung mit dieser Weltreligion ermöglichen.

In der Moschee wurden wir von Frau Daniela Isljami freundlich begrüßt und kompetent aus erster Hand über den Islam informiert. Frau Isljami, selbst als Katholikin in Bamberg aufgewachsen und erst als junge Frau zum Islam konvertiert, hat in Bamberg kath. Religion und Islamkunde studiert. Daher kennt sie sich in beiden Religionen sehr gut aus und konnte unseren Schülern auf sachgerechte und zugleich ansprechende Weise ihren Glauben näherbringen. In einem interessanten Vortrag informierte Frau Isljami zunächst die Schüler über die Grundlagen des islamischen Glaubens. Anschließend stand sie unseren Schülern für Fragen zur Verfügung, wobei sie keiner Frage auswich und nie eine Antwort schuldig blieb. Bei der Führung durch den Gebetsraum der Moschee erklärte sie die einzelnen Elemente des Sakralraumes und erzählte aus dem Alltag der moslemischen Gemeinde. Die Schüler durften sich alles anschauen und zeigten sich sehr interessiert. Für viele war es der erste Besuch in einem islamischen Gotteshaus. Wie Frau Isljami auf Nachfrage erzählte, gehören Anschläge mit Farbbeuteln oder ähnliche Dinge leider inzwischen bereits zum Alltag der Moschee in Bamberg dazu. Diese Entwicklung muss uns alle mit Sorge erfüllen, wirft sie doch ein Schlaglicht auf die inzwischen weit verbreitete Islamfeindlichkeit in Deutschland. Umso wichtiger ist ein solcher Informationstag der Fachschaft Religion, der den interkulturellen Dialog fördern soll. Die Fächer Religion und Ethik fühlen sich über den wöchentlichen Fachunterricht hinaus in besonderer Weise diesem Ziel verpflichtet. Wir sind froh, in Frau Isljami eine derart kompetente Ansprechpartnerin zu haben, die uns immer wieder gerne ihren Glauben näherbringt.

Der Vormittag fand seinen Abschluss mit dem gemeinsamen Anschauen des Films „Almanya“ im Lichtspiel-Kino. Dieser Film thematisiert auf humorvolle und zugleich tiefgründige Weise die Erlebnisse und Schwierigkeiten, die türkische Gastarbeiter nach ihrer Ankunft in Deutschland hatten, und die Auswirkungen dieser Migration, die die Familien bis heute begleiten.

Johannes Müller, OStR im Namen der Fachschaft Religion (Juni 2016)